



Jahrestagung DGI/DZIF

Forschung und Klinik glücklich vereint

Die gemeinsame Jahrestagung von DGI/DZIF in München hat mit 700 registrierten Teilnehmenden einen Besucherrekord aufgestellt.

Auf der Tagung waren spannende Plenarvorträge renommierter Wissenschaftler zu hören. Sir Steward Coles (Oxford) hat zu einer konzertierten Aktion zur Bekämpfung der antimikrobiellen Resistenzen aufgerufen. Professorin Mala Maini (University College London) und Professorin Nina Khanas (Universität Basel) stellten ihre Forschung im Bereich der adoptiven T Zellstrategien gegen akute und chronische Infektionserkrankungen vor. Ein besonderes Highlight war Professor Aldo Faisals anschauliche Dar-

stellung wie künstliche Intelligenz Diagnose und Therapie in der Medizin unterstützen kann. Last but not least: Yvonne Gilleece (Brighton & Sussex University) inspirierende Rede, wie man Frauen, die mit HIV leben, besser behandeln kann und soll. Neben den Vorträgen gab es Fortbildungssymposien und Campfires. Beide waren sehr gut besucht. Es wurden Erfahrungen und Ideen ausgetauscht sowie lebhaft diskutiert.

Die gute Resonanz auf die gemeinsame Konferenz von DZIF und DGI un-

terstreicht die positive Dynamik im Bereich Infektionsmedizin und Infektionsforschung in Deutschland. Das Interesse als interdisziplinäres Fach zu wachsen und sich auszutauschen ist groß. Persönlich freue ich mich schon auf die nächste gemeinsame Jahrestagung in zwei Jahren, aber natürlich auch auf den Kongress für Infektionserkrankungen und Tropenmedizin KIT, der vom 17. bis 20.6.2026 in Köln stattfinden wird.

PD Dr. med. Julia Roider, München

Dr. Ramona Pauli, München



Der erstmalig ausgelobte Antimicrobial Stewardship Preis der DGI wurde an Dr. Lukas Arenz, LMU München, für das ABS Projekt in der Notaufnahme verliehen

